



Lindau Region

Daniel Knapp hat die Lizenz zum Übersetzen



Bild: 10110857_GST.onlineBild.jpg

und Säufer verschrien und doch ist er begnadet", schwärmt Daniel Knapp, der 1999 während seiner Studienzeit in Liverpool erstmals mit Tom Waits in Berührung kam.

Für ein Projekt sezierte er fünf Monate lang dessen Musik und spielte sie danach auf der Tuba. Dabei stellte er fest: "Der arrangiert seine Kompositionen so kompliziert, dass man kaum dahinter kommt - trotzdem klingt alles so genial simpel." Waits fasziniert ihn als Musiker und als Mensch: "Er hat nie richtig Geld verdient mit seiner Musik und wenn doch, hat ihn sein Manager über den Tisch gezogen. Er war zwar musikalisch erfolgreich, aber nie kommerziell."

Im Jahr 2000 las er Tom Waits' Biografie, geschrieben von Jay S. Jacobs. Irgendwann entstand der Gedanke, sie ins Deutsche zu übersetzen. Doch was ist notwendig, wenn man ein Buch übersetzen will? "Wir riefen beim Verlag in Kanada an und erfuhren, dass es noch frei ist." Dann die Frage, was das kostet, wenn man Buchrechte kaufen will. "Der Betrag war nicht die Welt. Aber die Rechte für die Bilder waren horrend." Deshalb entschieden sie sich für eigene Illustrationen, die Jürgen Verfaillie und Gaby Linares gezeichnet haben. "Tommi hat das Buch mit einer sensationellen Grafik selber gesetzt. Wir haben uns für 78,80 Euro eine ISBN-Nummer gekauft, haben uns ins Verzeichnis lieferbarer Bücher (VLB) eintragen lassen.

Es gibt jede Menge Marketingplattformen, das ist wirklich super", erzählt Knapp, der sich, wie er sagt, über das fertige Buch freut wie ein Kind an Weihnachten. Für jedes verkaufte Buch müssen sie Lizenzgebühren bezahlen. Die Vermarktung behalten sie im Eigenverlag selbst in den Händen.

Immer alles in Frage stellen

Insgesamt vier Jahre Arbeit an dem Buch liegen hinter Daniel Knapp. Viele Stunden sei er in Lindau irgendwo in der Sonne am See gesessen, habe gelesen und geschrieben. Im Ping-Pong-System haben Tommi und er Kapitel für Kapitel übersetzt. Sie gegenseitig kontrolliert und immer wieder alles in Frage gestellt. Manchmal monatelang recherchiert und diskutiert. "Das Buch wurde dabei zu unserer Passion. Mit Tommi zu arbeiten war ein Traum. Er ist ein sehr guter Freund von mir und wir inspirieren uns gegenseitig." Es sei keine wörtliche Übersetzung geworden, sondern eine deutsche Fassung.

"Jacobs hat eine wunderbar subtile Sprache. Er bringt so viele Wortspielereien, die einfach nicht witzig wären, würden sie wörtlich übersetzt. Deshalb haben wir in unserem Stil geschrieben." Zwei Lektoren haben ihnen wieder und wieder Tipps für Überarbeitungen gegeben. Das große Geld wollen Daniel und Tommi mit dem Buch nicht verdienen. Einige Stücke müssen erst mal verkauft werden, bis sie ihren finanziellen Einsatz zurückerhalten. "Wir haben beide einen sicheren Job - unsere Existenz hängt also nicht vom Erfolg des Buches ab."

HERGENSWEILER - Daniel Knapp, der Bewohner des Bahnwärterhäuschens, hat mit seinem Freund Tommi Brem die Tom-Waits-Biografie von Jay S. Jacobs aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt. Herausgekommen ist ein künstlerisch eigenständiges und eigenwilliges Werk, das sie am Samstag druckfrisch in Händen hatten.

Daniel Knapp ist "Produktionsleiter Oper" bei den Bregenzer Festspielen und hat 2008 die Dreharbeiten in Bregenz für James Bond organisiert. Die Lizenz für die deutsche Übersetzung der Tom-Waits-Biografie hat er sich bei einem Verlag in Kanada geholt.

Wer ist dieser Waits überhaupt? "Diese Frage haben wir uns während der Arbeit am Buch auch oft gestellt. Er war so sehr damit beschäftigt, einen Mythos rund um seine Person aufzubauen, dass es schwer ist, zwischen Wahrheit und Legende zu unterscheiden. Er war jahrelang als Penner

Als Autor mag er sich des Buches wegen noch nicht sehen. "Es ist unser erstes Buch. Ist das gleich die Legitimation zum Weiterschreiben? Ich bin zufrieden damit. Die Geschichte ist sehr facettenreich, aber ich weiß, es gibt noch Luft nach oben. Es war ein ganz cooles Abenteuer, mit der Sprache von Tom Waits und Jay S. Jacobs umzugehen, und es ist ein irres Gefühl, dass wir das Buch in unseren Händen halten"

© Copyright by Schwäbische Zeitung Online, Gesellschaft für Multimedia mbH & Co. KG - alle Rechte vorbehalten.
info@szon.de